

Informationen und Beschlüsse aus der Stadtverordnetenversammlung vom 5. Dezember 2017

1. Mitteilungen

a) des Stadtverordnetenvorstehers

Es wurde auf die Einladung zum Neujahrsempfang am 07. Januar 2018 um 16 Uhr im evang. Gemeindesaal hingewiesen, die den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorlag.

b) des Magistrats

Anfrage des Stadtv. Schilling zu den Kurzzeitparkplätzen am Bahnhof

Die Problematik wurde in einer Verkehrsschau angesprochen und liegt im Ermessen der Stadt Hirschhorn. Somit könnten die Parkplätze durch den Bürgermeister angeordnet werden, eine Entscheidung hierüber wird zu Beginn des neuen Jahres fallen.

Prüfungsankündigung zur 210. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2018: Kleinere Gemeinden“

Mit Schreiben vom 30.10.2017 wurde vom Hessischen Rechnungshof mitgeteilt, dass im Jahr 2018 die 210. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2018: Kleinere Gemeinden“ durchgeführt wird. In diese Prüfung wurden insgesamt 14 Städte und Gemeinden einbezogen, eine davon ist die Stadt Hirschhorn. Als Prüfungszeitraum sind die Jahre ab 2013 angegeben. Die Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse im 32. Zusammenfassenden Bericht soll im 4. Quartal 2019 erfolgen. Die Dauer der örtlichen Erhebungen wird mit rund einer Arbeitswoche angegeben.

2. Errichtung einer Hundetoilette auf dem Wolfenacker

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss, dass die Errichtung einer Hundetoilette für den Haushalt 2018 nicht vorgesehen wird.

3. Abfallgebühren – Gebührenkalkulation für die Jahre 2018 / 2019 i.V. mit Satzung zur 6. Änderung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Die 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde beschlossen. Eine Veröffentlichung erfolgte bereits im Stadtanzeiger der letzten Woche.

4. Konzept zur Sanierung der Wasserversorgung in der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Das Konzept zur Sanierung der Wasserversorgung in der Stadt Hirschhorn (Neckar), mit den geplanten Einzelmaßnahmen und den Gesamtkosten in Höhe von 1.455.250 € (netto) gemäß der Empfehlung des Ingenieurbüros E. Schulz GmbH, 69493 Hirschberg, vom 28.11.2017, wurde beschlossen. Im Haushaltsplan 2018 werden die entsprechenden Mittel veranschlagt. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Kostenentwicklung der einzelnen Maßnahmen und bei finanziellen Abweichungen bei den einzelnen Investitions-Nummern auf dem Laufenden zu halten.

Von folgenden Punkten wurde Kenntnis genommen:

- a) Die Kosten für dieses Konzept werden so wie beschlossen in den Haushalt 2018 und die dazugehörige Finanzplanung aufgenommen.
- b) Nach Abschluss dieser Sanierungen werden nicht unerhebliche Aufwendungen für Abschreibungen für den Gebührenhaushalt der Wasserversorgung entstehen. Diese müssen ggfls. durch eine oder sogar mehrere Gebührenerhöhungen finanziert werden, da der Gebührenhaushalt ausgeglichen sein muss.

5. Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018

Der Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 wurde verabschiedet.

6. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2017

a) Beteiligungsbericht über wirtschaftliche Beteiligung für das Jahr 2017

Es wurde davon Kenntnis genommen, dass für die Stadt Hirschhorn (Neckar) keine Notwendigkeit besteht für das Jahr 2017 einen Beteiligungsbericht nach §123a Abs. 2 HGO zu erstellen.

b) Bericht über den Haushaltsvollzug zum 02.10.2017

Von dem Plan-Ist-Vergleich vom 02.10.2017 zum Haushaltsvollzug 2017 wurde ebenfalls Kenntnis genommen. Demnach sind keine steuernden Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr erforderlich.

7. Anfragen

Stadtv. Gugau: Gibt es bei der Stadt einen Vertrag mit einer Tiefbaufirma zwecks einer Bereitschaft am Wochenende bei Rohrbrüchen?

BM Berthold: Ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt, i.d.R. ist der Wassermeister vor Ort und je nach Sachlage wird das Wasser abgestellt und am nächsten Werktag eine Firma mit der Reparatur beauftragt.

Stadtv. Wilken: a) Sind Angebote für das Amtsgericht eingegangen?

b) Das Ortsschild in Langenthal ist nach vorne versetzt worden und ist schlecht zu sehen. Kann auf der gegenüberliegenden Seite noch ein zweites gestellt werden?

c) Vor dem Rathaus finden wieder Arbeiten mit einem Loch im Boden. Wann wird dies verschlossen?

BM Berthold: a) Nachdem von Seiten der Interessenten die Ehefrau erkrankt ist, fanden bisher keine weiteren Verhandlungen statt. Ob weitere Angebote eingegangen sind wird nachgereicht.

b) Ob die Umsetzung oder eine nochmalige Versetzung möglich ist, wird überprüft.

c) Die Arbeiten stehen in Verbindung mit der Telekom, die weiterhin große Probleme mit der Umsetzung des Breitbandausbaus hat. Es wird von Seiten der Verwaltung mit Nachdruck daraufhin gewirkt, das Loch umgehend zu schließen.

Stadtv. Hering: An der Bushaltestelle in Langenthal ist der angrenzende Jägerzaun kaputt und droht den Hang hinunterzurutschen.

BM Berthold: Der Sachverhalt ist bekannt und der Bauhof bereits informiert, der sich dem Thema weiterhin annehmen wird.

Stadtv. Gugau bemängelte die wiederholt verspätete Zustellung des Hirschhorner Stadtanzeigers in Igelsbach.

Nachfolgende Probleme mit dem ruhenden Verkehr werden an den Ordnungsbehördenbezirk Neckarsteinach weitergegeben:

a) Stadtv. Gugau: Parken der Bewohner im gesamten Stadtgebiet Igelsbach bei Schneefall, so dass der Schneepflug seine Arbeit nicht ordnungsgemäß verrichten kann

b) Stadtv. Schilling: Absolutes Halteverbot im Teilbereich der Rudolf-Kissinger-Straße

c) Stadtv. Mühlbauer: Auf dem Parkplatz an der Neckarseite unterhalb der evang. Kirche parkt sehr oft ein mit Holz beladener LKW, der 30-40 cm in den Verkehrsraum ragt

d) Stadtv. M. Weber: In der Neckarsteinacher Straße vom Rathaus bis zur Sparkasse hin sollte unbedingt einmal eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden

Stadtv. Gerhart: Warum wird vor dem Rathaus kein Weihnachtsbaum mehr aufgestellt?

BM Berthold: Die Bürger sind betreffend des neuen Baums am Balkon des Rathauses sehr gespalten, es gibt viele positive wie negative Rückmeldungen. Ein großer Baum ist auch für den freitags stattfindenden Markt ein großes Hindernis. Des Weiteren entstehen Kosten für den LKW mit Arbeitsbühne zur Schmückung des Baums mit der Weihnachtsbeleuchtung.

Stadtv. A. Weber: Wie geht es mit der Verpachtung des Schlosshotels weiter? Kann hier nicht der Druck auf die Verwaltung der Burgen und Schlösser erhöht werden, damit nicht wieder ein langer Leerstand erfolgt?

BM Berthold: Wir haben hier keine Handhabe, die Strukturen der Institution sind sehr veraltet und langsam, so dass auf keine schnelle Hilfe gehofft werden kann.

Stadtv. M. Weber: Wie geht es mit dem Ausbau des Feuerwehrgerätehauses weiter?

BM Berthold: Eine Vorlage für den Magistrat ist bereits geschrieben und das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Stadtv. André bemängelte die Schließung des Bodenbelags am Kerle-Brunnen in der Hauptstraße durch die Telekom. Der Teerbelag ist zur übrigen Fläche weitaus höher geraten.

Stadtverordnetenvorsteher Heiß teilte mit, dass er demnächst einen Termin mit Herrn Kehrer zum Thema IKZ hat. Die Fraktionen wurden gebeten, aktiv am Prozess teilzunehmen und Themen für den Arbeitskreis einzureichen.

Er erinnerte an die beiden Sitzungstermine am 1. und 15. Februar 2018 und wünschte allen Anwesenden frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2018 alles Gute.